

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Leon Troche.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.05.2022

Herr Troche stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.

Herr Troche bittet um Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung. Er schlägt vor, die Feuerwehrkostenersatzsatzung (TOP 3.4) und die Feuerwehrgebührensatzung (TOP 3.5) gemeinsam einzubringen und dann getrennt abzustimmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig **angenommen**.

Anschließend stellt Herr Troche die Niederschrift zur Sitzung vom 24.05.2022 zur Abstimmung. Die Niederschrift wird mit 4 Zustimmungen und 5 Stimmenthaltung **bestätigt**.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 3.1 "Einsatztagebuch" für den Inspektionsaußendienst einführen

Vorlage: 22/SVV/0299

Fraktion CDU

- Wiedervorlage -

Herr Eichert bittet um die Information der Verwaltung.

Herr Horezky (Fachbereich E-Government) berichtet, dass das Projekt bereits priorisiert sei, das Einsatztagebuch aber erst im Jahr 2023 umgesetzt werden kann. Dies liegt daran, dass im Jahr 2022 schon sehr viele Verfahren umgesetzt werden. Er benennt die Verfahren, die im Jahr 2022 umgesetzt wurden bzw. werden. Nach Umsetzung der begonnenen Projekte wird mit der Umsetzung der Einführung des Einsatztagebuchs begonnen.

Herr Fröhlich beantragt, den Antrag für erledigt durch Verwaltungshandeln zu erklären.

Herr Troche bittet um Abstimmung darüber, dass der Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt ist.

Abstimmungsergebnis:

Mit 6 Zustimmungen, 2 Ablehnungen und 1 Stimmenthaltung
angenommen.

zu 3.2 Optimierung der Straßenreinigung
Vorlage: 22/SVV/0435
Fraktion DIE LINKE

Herr Jäkel bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Kosel (Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur) verweist auf einen gleichlautenden Antrag aus dem vergangenen Jahr. Sie geht auf die einzelnen genannten Punkte ein und nimmt Stellung dazu. Sie verweist auf die sehr umfangreichen Ausführungen und Beratungen, die zu den jeweiligen Straßenreinigungssatzungen geführt werden. Auch Anregungen und Hinweise von Seiten der Fachausschüsse und Ortsbeiräte werden immer geprüft und wenn möglich aufgenommen.

Anschließend erfolgt eine Diskussion zur Drucksache. Frau Kosel reagiert auf Hinweise der Ausschussmitglieder.

Jäkel schlägt folgende Änderung des Antragstextes vor: Im letzten Satz ist „bis spätestens Oktober 2022“ zu streichen.

Herr Troche stellt die Änderung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Mit 4 Zustimmungen, 4 Ablehnungen und 1 Stimmenthaltung **abgelehnt**.

Anschließend stellt Herr Troche die vorliegende Drucksache zu Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt Vorschläge zur Optimierung der Straßenreinigung in Potsdam und der betreffenden Satzung zu erarbeiten. Ziel der Optimierung ist die Verringerung des Aufwandes und der entstehenden Gebührenlast für Potsdamer Bürger bei Sicherung einer angemessenen Reinigungsqualität.

Insbesondere sind die Verringerung der Anteile mit Mischreinigung zugunsten eines höheren Anteils mit Maschinenreinigung und die Verringerung von Reinigungshäufigkeiten in Teilen des Stadtzentrums zu prüfen.

Entsprechende Vorschläge sind rechtzeitig vor Aktualisierung der Potsdamer Satzung vorzulegen, bis spätestens Oktober 2022.

Abstimmungsergebnis:

Mit 4 Zustimmungen und 5 Ablehnungen **abgelehnt**.

zu 3.3 Umwelt-/ Mülldetektive in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 22/SVV/0445
Fraktion CDU

Herr Eichert bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Prestin (Fachbereich Ordnung und Sicherheit) betont, dass herrenlose Abfallablagerungen bereits vor Beräumung nach möglichen Verursachern durchsucht und geprüft werden. Bei Hinweisen auf Verursachern werden durch die zuständigen Bereiche entsprechende Verfahren eingeleitet.

Folgende präventive Maßnahmen/Projekte/Lösungen gegen das illegale Ablagern von Abfälle im öffentlichen Raum werden bereits durchgeführt:

Vor-Ort-Kontrollen von bekannten Hotspots, Aufstellung von Ablagerungsverbotsschildern, Anpflanzungen von Sträuchern sowie Begrünung von Flächen zur Verhinderung von illegalen Abfallablagerungen, Erstellung verschiedenster Informationsmaterialien zum Thema Abfall auch in verschiedenen Sprachen, Mitgestaltung und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen zum Thema Abfallvermeidung, Abfallverwertung, Abfallbeseitigung, Etablierung der Umweltbildung in Schulen und Kitas, Unterstützung von Frühjahrsputzaktionen zur Säuberung öffentlichen Flächen in der Stadt Potsdam.

Der Antrag sollte möglichst in einen Prüfauftrag umgewandelt werden. Die Ergebnisse können im 1. Quartal 2023 vorgestellt werden.

Herr Eichert kommt dem Vorschlag entgegen und formuliert den Antrag entsprechend um. Des Weiteren wird in der Begründung der vorletzte Satz gestrichen.

Er nimmt folgende Änderung des Antragstextes vor:

Gestrichen wird: ... „dass das Ordnungsamt Potsdam gemeinsam mit der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) bis September Oktober 2022 ein Konzept für die Implementierung von „Umwelt-/ Mülldetektiven“ erstellt. Gleichzeitig ist zu überprüfen, ob und inwieweit der gegenwärtige rechtliche Rahmen eine Erhöhung der Geldbußen bei illegaler Abfallentsorgung zulässt“...

Neu aufgenommen wird: ...zu prüfen, ob es in der Landeshauptstadt Potsdam einen Bedarf von „Umwelt-/ Mülldetektiven“ gibt.

Die Ergebnisse sind im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit 1. Quartal 2023 vorzustellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Herr Troche die Änderungen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Anschließend bittet er um Abstimmung über die so geänderte Drucksache.

Der Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass das Ordnungsamt Potsdam gemeinsam mit der Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP) bis September Oktober 2022 ein Konzept für die Implementierung von „Umwelt-/ Mülldetektiven“ erstellt. Gleichzeitig ist zu überprüfen, ob und inwieweit der gegenwärtige rechtliche Rahmen eine Erhöhung der Geldbußen bei illegaler Abfallentsorgung zulässt~~ **zu prüfen, ob es in der Landeshauptstadt Potsdam einen Bedarf von „Umwelt-/ Mülldetektiven“ gibt.**

Die Ergebnisse sind im Ausschuss für Ordnung und Sicherheit im 4. Quartal 2022 **1. Quartal 2023** vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen.

zu 3.4 **Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrkostenersatzsatzung)**

Vorlage: 22/SVV/0416

Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

Herr Krawinkel (Fachbereich Feuerwehr) bringt die Drucksachen 22/SVV/0216 und 22/SVV/0217 gemeinsam ein und gibt anhand einer Präsentation Erläuterungen dazu.

Herr Troche stellt die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Satzung über die Erhebung von Kostenersatz bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrkostenersatzsatzung)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 3.5 **Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrgebührensatzung)**

Vorlage: 22/SVV/0417

Oberbürgermeister, Fachbereich Feuerwehr

Herr Krawinkel (Fachbereich Feuerwehr) bringt die Drucksachen 22/SVV/0216 und 22/SVV/0217 gemeinsam ein und gibt anhand einer Präsentation Erläuterungen dazu.

Herr Troche stellt die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Ordnung und Sicherheit empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren bei Leistungen der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam (Feuerwehrgebührensatzung)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 4 **Mitteilungen der Verwaltung**

zu 4.1 **Stand Haushaltsplanung 2023/2024**

Herr Krawinkel informiert, dass die Landeshauptstadt Potsdam aufgrund der geopolitischen Situation und der Corona-Pandemie vor der Herausforderung steht, trotz stagnierender Erträge und erheblichen Kostensteigerungen einen gesunden Haushalt aufzustellen. Im Rahmen der Beigeordnetenkonferenz am 6. Juli 2022 wurde sich wie folgt auf das weitere Vorgehen geeinigt.

Es gilt grundsätzlich die mittelfristige Finanz- und Ergebnisplanung aus dem vergangenen Haushalt. Zusätzlich werden Sondersachverhalte wie steigende Mieten und Betriebskosten des KIS, Personalaufwendungen sowie Mehraufwendungen durch den Ukraine-Russland-Krieg, der Corona-Pandemie sowie dem Gefahrenabwehrbedarfsplan berücksichtigt.

Ein entsprechender Eckwertebeschluss wird in der SVV am 7. September 2022 eingebracht.

Am 8. Juli 2022 startete, initiiert durch den Geschäftsbereich 1, das konkretisierende Haushaltsplanaufstellungsverfahren für den Haushalt 2023/2024 einschließlich der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung 2025-2027.

Da bereits vor der Planungsphase deutlich wurde, dass die Geschäftsbereiche ihre jeweiligen Eckwerte bzw. Zuschussbedarfe aus der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung überschreiten werden, wird am 8. September 2022 eine Haushaltsklausur der Verwaltungsspitze stattfinden, in der die Bewertung und Diskussion von Aufgaben erfolgt, so dass eine strukturierte Konsolidierung möglich wird. Bewertungsprämissen sind die Darstellung pflichtiger Aufgaben - getrennt nach pflichtig der Höhe und pflichtig dem Grund nach -, freiwillige Aufgaben, Bezug zu den Strategischen Zielen der LHP sowie SVV-Beschlüssen.

In fast allen Fachbereichen im Geschäftsbereich 3 wurden in der Planung Mehraufwendungen aufgrund des Ukraine-Russland-Krieges und der Corona-Pandemie sowie im Fachbereich Feuerwehr aufgrund des Gefahrenabwehrbedarfsplan erfasst.

Aktuell werden die Begründungen zu den Abweichungen erstellt und durch den Geschäftsbereich 1 zusammengefasst.

zu 4.2 Berichterstattung zur Abfallbilanz 2021

Frau Wiedemann (Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, Abfallentsorgung) gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Abfallbilanz 2021 und weist darauf hin, dass diese jährlich erstellt und zum 01.04. an das Landesamt für Umwelt übermittelt wird. Im Anschluss beantwortet sie Nachfragen von Seiten der Ausschussmitglieder.

zu 5 Sonstiges

Nächste Sitzung des OS-Ausschusses: 27. September 2022, 18:00 Uhr

Leon Troche
Ausschussvorsitzender

Martina Spyra
Schritfführerin